

APRIL 2008
AUSGABE FÜNFUNDZWANZIG
NUMMER ZWEI

www.sydneymagazine.com
Die Spiritualität des Geldes ♦ Mein K&E ♦ Grupo La Magia ♦ Clean und gelassen im Irak ♦ 89.921.132.400 Minuten



UNSERE
FREIHEIT
UNSERE
VERANTWORTUNG



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc g,
Redmer Y, Stephanie V

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

«Versuche, das lustig zu gestalten». Das war die Referenzzeile der E-Mail, die ich an unseren Stammgruppen-Künstler schickte, als wir den Comic dieser Ausgabe diskutierten. Ich erklärte das Motto der Weltdienstkonferenz 2008. «Unsere Freiheit, Unsere Verantwortung». Ist denn daran irgendetwas lustig? Wir entschieden, dass daran wirklich nichts lustig ist, also einigten wir uns auf ein «Botschaft basiertes» Szenario für den Streifen, was nicht unbedingt lustig ist - aber wenigstens amüsant.

Anschließend durchsuchte ich unsere Literatur nach «Spaß» und «lustig». Es gibt nicht viel darüber, aber mir gefiel der 19. Juni aus dem Nur für Heute, der uns daran erinnert, dass es manchmal gar nicht lustig ist, das Leben zu seinen Bedingungen zu leben, aber dass uns Humor dabei helfen kann, alle möglichen Widrigkeiten zu überwinden. Das Leben hat gute und schlechte Seiten, und das müssen wir akzeptieren (wie meine Mutter immer sagte), und wir wissen dass Veränderung und Freiheit nicht einfach so im Leben passieren. Unser Punkt der Freiheit geht von unserem universellen Programm aus, von einem Fundament des guten Willens und von unserer Arbeit in den Bereichen Selbst, Gesellschaft, Dienst und Gott. Was für ein Glück für uns, dass es eine ganze Gemeinschaft von genesenden Süchtigen gibt, die einzeln und gemeinsam daran arbeiten, diesen Punkt der Freiheit zu erreichen, an dem die Balance - und der Humor - gedeihen können.

De J, Redaktion

IN DIESER AUSGABE

Feature		Von unseren Lesern	9
• Die Spiritualität des Geldes	3	Meetingsschnappschuss	12
Teilen		Dienst	
• Wiedergutmachung leisten	5	• PR aktuell	13
• Mein K&E	6	Unser Hauptzweck	14
• Ich bin verantwortlich	7	Schon gewusst?	15
• Lieber Freund	7	Humor	
• Clean und gelassen im Irak	8	• Ein einfaches Programm	16
• 86.921.132.400 Minuten	9	Kalender	17
• Unsere Freiheit	10	Produktinfo	19
Unsere Verantwortung	11	Stammgruppe	20

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“



Die Spiritualität des Geldes

In der Dunkelheit meiner Draufzeit hatte ich nichts zu geben. Mein Geist war so weit weg vom Licht, dass der Tod wie ein heller Stern aussah. Meine Gedanken kreisten um das Nehmen - Nehmen von anderen und mir mein eigenes Leben zu nehmen. Das Schöne, die Freude und die Träume hatten meinen Geist schon lange verlassen. Der Tanz des Lebens war keine Freude mehr. Ich hatte alle Hoffnung verloren und erniedrigte mich Tag und Nacht selbst. Ich versprach ständig, ich würde aufhören mich selbst und andere zu verletzen, doch ich hatte nicht die Kraft, aufzuhören.,

Diesen Weg, den viele von uns gingen, einer der in Krankenhäusern, Einrichtungen und Tod - und für einige Glückliche zu Narcotics Anonymous - führt. Zu meinem Glück endete mein Weg in einem NA Meeting. Als ich ankam, war ich mit meinen eigenen Schmerzen beschäftigt. Ich wusste nicht, welchen Eintrittspreis für dieses Meeting gezahlt werden musste, aber es war alles da und wartete auf mich. Ich kam, glaubte und meine geistige Gesundheit wurde bis zu einem gewissen Grad wieder hergestellt. Es war nicht einfach. Ich benötigte viel Hilfe und lernte, sie außerhalb von mir zu suchen. Als ich endlich aufhörte, mit endloser Faszination auf meine eigenen Probleme zu starren, war ich in der Lage, mir eine der größten Fähigkeiten anzueignen, die NA uns vermittelt. Die Kunst des Zuhörens. Meeting um Meeting, Tag um Tag, wuchs meine Fähigkeit, aus meinen eigenen Gedanken herauszutreten und anderen zuzuhören. Es war ein langsamer Prozess. Oft war ich mehr meinen eigenen Gedanken als in dem Meeting, das ich gerade besuchte, aber nach einiger Zeit begann ich Dinge zu hören, die ich niemals zuvor gehört hatte. Indem ich anderen zuhörte, erhielt ich das Geschenk der Hoffnung und mit der Zeit lernte ich, diese Hoffnung mit anderen zu teilen.

Seitdem ist einige Zeit vergangen und ich denke jetzt an meine erste Begegnung mit NA zurück, wenn ich in einem Meeting voller verzweifelter Leute sitze, die versuchen, dem Schmerz der aktiven Sucht zu entkommen. Warum waren diese Leute da? Wie sind sie dort hingekommen? Was brachte sie dazu, sich die Zeit zu nehmen, jemandem wie mir zu helfen? Wenn sie wie ich waren, selbstbesessen und in die eigenen Sorgen verstrickt, wie konnten sie dann auch nur im entferntesten daran denken, anderen zu helfen? Manchmal war es schon fast zu viel, in ein Meeting zu gelangen. Wie kommt es, dass unsere Gemeinschaft durch die Bemühungen von ein paar Süchtigen von einem einzigen Meeting auf der ganzen Welt auf über 44.000 pro Woche angewachsen ist? War es Magie? War es ganz einfach ein Zusammenfallen von Ereignissen, so etwas wie ein kosmischer Fehler? Ich glaube, es gibt viele Gründe, und das lässt mich an die Unterhaltung zurückdenken, die ich führte, als ich vor ein paar Jahren am Strand entlang lief.

Es war bei einem Service-Meeting und wir hatten gerade Pause, also machte ich zusammen mit einem Freund aus der Gemeinschaft einen Spaziergang am Strand entlang. Wir sprachen über die Dinge, die in dem Meeting zu tun waren, als er mir plötzlich eine Frage stellte: „Was hältst du von der Spiritualität des Geldes?“ Ich verstand nicht ganz, was er sagen wollte. Ich war mir sicher, er hatte sich falsch ausgedrückt. Die Worte Spiritualität und Geld passten meinem Verständnis nach nicht zusammen. Und hier kam mir die Kunst des Zuhörens sehr zugute. Ich versuchte ohne abzuschalten zuzuhören, und zwar einer Sache, die von meinem eigenen Denken meilenweit entfernt war.

Einige Minuten lang sprach mein Freund davon, wie Geld spirituell verwendet werden könnte. Dieses Gespräch ist mir seither in Erinnerung geblieben. Es ließ mich



das Geld ganz anders sehen. Es gab mir auch teilweise die Antwort darauf, wie NA von einem einzigen Meeting auf über 44.000 anwachsen konnte. Mein Verstand kämpfte einige Zeit mit der Vorstellung, aber heute kann ich sehen, dass Geld eine wichtige Rolle im Wachstum von NA gespielt hat. Die Leute auf meinem ersten Meeting benutzten Liebe und Geld, so dass ich die Botschaft erhalten konnte, die NA anzubieten hat. Früher hätte ich mich für solche Gedanken geschämt. Ich hätte gesagt, dass die Botschaft der Genesung nur mit meiner Höheren Macht zu tun habe und aus irgendeinem Grund hätte meine Höhere Macht nicht viel mit Geld zu tun. Ich sah sie in fast allem, aber irgendwie erschien es mir falsch zu denken dass meine Höhere Macht auch im Geld war. Ich dachte darüber nach, wie ich mein Geld verwendete, und meistens war es zu meinem eigenen Nutzen. Eines der wenigen Dinge, die ich für andere tat, war dass ich in den NA Meetings Geld in den Spendenkorb warf.

Nach diesem Gespräch am Strand begann ich darüber nachzudenken, was mit dem Geld geschah, das ich in den NA Spendenkorb warf - und nicht nur mein Geld, sondern das ganze Geld, das in den Meetings auf der ganzen Welt in die Spendenkörbe geworfen wurde. Ich

hatte Glück, denn durch den Service, war ich in der Lage, den Geldfluss zum Teil zu beobachten. Ich habe gesehen, wie das Geld verwendet wurde, um dem Neuankömmling einen kostenlosen Basic Text, eine Tasse Kaffee und einen Schlüsselanhänger zu geben. Es wird für die Mietzahlungen für den Meetingsraum verwendet, so dass das Meetings weiterhin stattfinden und die Botschaft weiter gegeben werden kann. Ich habe gesehen, wie unser Geld verwendet wird, um die Leute außerhalb von NA von unserer Existenz zu informieren und in Gefängnissen, Krankenhäusern und Therapieeinrichtungen Meetings abzuhalten. Ich habe gesehen, dass es dafür verwendet wird, um neue Meetings zu eröffnen, eine Webseite zu bauen und Meetingslisten zu drucken, so dass andere uns finden können. Unser Geld hat den Gruppen geholfen, sich zusammenzutun und einander zu helfen und dazu beigetragen, dass NA wachsen und stärker werden kann, um die Hand über die Grenzen hinweg in andere Länder auszustrecken und Regionen zu gründen. Ich habe gesehen, wie es dafür verwendet wurde, um Zonen und weltweit verschiedene Dienstbüros zu gründen und die Botschaft in vielen Sprachen zu drucken, damit NA Mitglieder aus der ganzen Welt

zusammenarbeiten können, damit kein Süchtiger auf diesem Planeten sterben muss, ohne die Chance zu Genesung zu haben. Ich gesehen, wie unser Geld Tausende von Süchtigen zusammen brachte, um die Genesung zu feiern. Ich sehe es in ebm diesem Magazin hier, in dem ich meine Genesung mit allen von euch teilen darf, die diese Zeilen hier lesen. Ich sehe es in den Leuten, die tagein, tagaus in unseren Dienstbüros arbeiten, und sich um die Belange unserer weltweiten Gemeinschaft kümmern. Ich habe von NA Mitgliedern gelesen, die ihre Münzen gegen den Himmel halten und beten, dass sie dafür verwendet werden, um das Leiden eines anderen zu beenden. Ich habe gesehen, wie es diejenigen aufklärte, die dachten, dass süchtig zu sein auch hieße, kriminell zu sein. Ich habe es in Workshops, in der Entwicklung der Gemeinschaft, in neuer Literatur und in der Outreach-Arbeit gesehen. Ich habe gesehen, wie es verwendet wurde, um NA Mitglieder von einem Land in ein anderes zu bringen, um den Süchtigen zu dienen, die Hilfe brauchten. Ich könnte noch mehr aufzählen, die Liste wäre endlos und ich bin mir sicher, andere haben Dinge gesehen, die ich nicht gesehen habe.

Ich habe das Gefühl, dass das, was ich in den Spendenkorb werfe, ein Teil all dessen ist. Es bedeutet nicht, dass ich alles verkaufe, was ich besitze und es in den NA Spendenkorb werfe. Es bedeutet nur, dass ich das, was ich hineinwerfe eine lange Reise macht und dass ich Teil einer Sache bin, die viel, viel mehr ist, als nur das Geld, das ich gebe. Es ist ein Wunder, so viele Menschen zu sehen, die einst nichts zu geben hatten und sich nun selbst erhalten und der Welt Licht und Hoffnung spenden. Ich bin all jenen dankbar, die dies vor mir getan haben, so dass ich das Leben führen kann, das ich heute lebe. All jenen frühen Mitgliedern, die trotz der eigenen Härten gegeben haben, so dass wir zu dieser weltweiten Gemeinschaft werden konnten, die wir heute sind. Ich hoffe, dass das, was ich gebe, jenen genauso so nützen wird, die noch nicht zu uns gestoßen sind.

Michael C, Marbella, Spanien

Dieser Artikel ist eine Fortsetzung unserer Serie über Spenden.

Wiedergutmachung leisten

Jahrelang in meiner Draufzeit zählte ich immer wieder die große Zahl von Leuten, die mir Unrecht getan hatten. Wenn mich nur meine Kindheit, meine Eltern, meine Beziehungen, meine Arbeitgeber, meine Nachbarn, meine Freunde anders behandelt hätten, dann wäre mein Leben besser gewesen. Als ich an die Dinge dachte, die ich ihnen angetan hatte, dann verharmloste ich die Bedeutung meiner Taten oder ich sagte, dass alles ihr Fehler war, weil sie mir zuerst geschadet hatten. Als ich zu den Schritten zu schreiben begann, sah ich langsam, dass ich einen aktiven Teil in meinem Leben spielte und dass dies auch für die unschönen Dinge, die mir ständig zustießen, zutraf. Eines unserer größten Geschenke in meiner Genesung ist, dass ich etwas dazu beitragen kann, dass mein Leben besser wird.

Meine Achte-Schritt-Liste war lang und schmerzvoll. Sie enthielt buchstäblich jeden, der in meinem Vierten Schritt unter Groll, Scham und Schuld auftauchte. Ich hatte all die Leute geschädigt oder verletzt, gegen die ich irgendwelche starken Emotionen hatte. Als ich diese Liste vor mir liegen sah, fühlte ich mich zum ersten Mal bei meiner Schrittarbeit wirklich entmutigt. Wie würde ich mit dieser großen Aufgabe zurecht kommen? Ich hätte gerne alles in einem Aufwasch geklärt und erledigt.

Gott sei Dank, muss ich es nicht alleine tun. Durch das Teilen in den Meetings und mit meinem Sponsor habe ich gelernt, dass ich „nur für heute“ einen Schritt nach dem anderen machen muss und mich nur mit den Problemen auseinandersetzen muss, denen ich mich gewachsen fühle. Manchmal bedeutet Wiedergutmachung ganz einfach (einfach?!), dass ich mein Verhalten heute ändere, so dass ich andere nicht mehr verletze. Manchmal kann man keine andere Wiedergutmachung leisten, weil die Betroffenen noch immer nehmen, nicht erreichbar oder tot sind.

Mit 16 trampelte ich mit meiner Freundin Billy nach Italien und als sie zuhause anrief, erfuhr sie, dass ihr Vater gestorben war. Ich war nur ärgerlich, weil unsere Ferien ruiniert waren. Ich wischte ihre Tränen beiseite und ließ sie alleine nach Hause fahren.

Billy ist inzwischen an ihrer Sucht gestorben und vielleicht hat sie mir niemals vergeben, dass ich sie im Stich gelassen habe. Viele Jahre später rief mich eine andere Freundin aus dieser Zeit an und bat mich, sie ins Krankenhaus zu fahren, weil ihr Vater im Sterben lag und sie sich mit ihm versöhnen wollte. Ihr Vater nahm ihren Versöhnungsversuch nicht an - aber diesmal konnte ich für meine Freundin da sein.

Vergeben war auch eine große Herausforderung. Ich musste mir selbst viel vergeben, ich musste aufhören, mich selbst zu hassen und für Dinge zu verdammen, die



ich gesagt oder getan oder nicht getan hatte. Vielen Leuten gegenüber hegte ich einen so großen Groll, dass ich weit davon entfernt war, ihnen die Hand hinzustrecken und zu sagen, dass es mir leid tat. Manchmal kann ich sogar darüber lachen. So sagte meine Sponsorin zum Beispiel: „Na ja, es sieht in diesem Fall so aus, dass deine Wiedergutmachung darin besteht, dass du ganz einfach keine Bombe auf dieses Haus wirfst.“ Mit einigen Leuten wird dies noch eine Weile so bleiben, aber ich weiß, dass ich daran arbeiten muss, ihnen zu vergeben, weil Groll nur mich vergiftet und keinen anderen.

... meine Höhere Macht würde mich diesmal nicht so leicht davon kommen lassen.

Das schönste Geschenk für mich ist die Versöhnung mit meiner Familie. Ich brauchte mehrere Jahre, in denen ich bereits clean war, bis ich einen Brief an meine Eltern schreiben konnte, in dem ich die Verantwortung für alles, was ich getan hatte übernahm und sie darum bat, mir zu vergeben - ohne ihnen dann im nächsten Satz Vorwürfe zu machen - und es auch so meinte. Über den Brief wurde nie gesprochen (wie in meiner Familie über vieles nicht gesprochen wurde), aber langsam und spürbar verbesserte sich unsere Beziehung. Ich konnte vorsichtig beginnen, meine Eltern am Ende eines Besuches zu umarmen. Heute kann ich sie anrufen, weil ich es möchte, nicht weil ich mich dazu verpflichtet fühle. Ich konnte ihnen sogar schreiben, dass ich sie liebe, aber es zu sagen, ist immer noch sehr, sehr schwierig.

Vor zwei Jahren erhielt mein Vater die Diagnose Gehirntumor. Er lag im Krankenhaus und wartete auf die Gehirnoperation am Montag. Ich saß mit dem Telefon in der Hand da und wusste, dass ich ihm sagen musste, dass ich ihn liebte, da es vielleicht meine letzte Chance war, es zu tun, aber ich konnte es nicht über mich bringen, diese Worte

auszusprechen. Am Abend rief meine Mutter an und sagte, dass die Operation bis zum nächsten Tag verschoben war. Aber wieder konnte ich nicht diese Worte über die Lippen bringen. Als ich an diesem Abend meine Mutter anrief, sagte sie mir, dass die Operation noch einmal für einen Tag verschoben worden war. Ich wusste, meine Höhere Macht würde mich diesmal nicht so leicht davon kommen lassen. Ich rief meinen Vater im Krankenhaus an und platze heraus: „Vati, ich muss dir ganz dringend etwas sagen: Ich habe dich lieb!“ Und er sagte: „Jetzt weiß ich, dass alles gut wird.“ Nun ja, wer weiß? Es hat vielleicht wirklich geholfen. Mein Vater wird dieses Jahr 90. Seine Gesundheit ist nicht gut, aber ich weiß, wenn er geht, dann ist da nichts mehr, was noch geklärt werden müsste. Das ist ein wunderbares Gefühl.

Sigrid B, Karlsruhe, Deutschland

Mein K&E

Nur für heute sind wir einen weiteren Tag zusammen und ich habe das Privileg, meine Erfahrungen in NA zu teilen. Meine Augen füllten sich mit Tränen, als ich daran dachte, wie ich zu NA gekommen war und wie der Dienst im K&E mein Leben geändert hatte.

1996 fing ich an, als Sekretärin bei einer Firma zu arbeiten. Ich hatte Kontakt mit Kollegen und beobachtete, das einige von ihnen nicht tranken. Ich lernte einen von ihnen näher kennen und fragte, was „IP“ und andere Abkürzungen bedeuteten. Ich erzählte ihm von meiner Schlafmittelsucht, die mich letztendlich in eine Irrenanstalt gebracht hatte. Er erzählte mir von NA und ich sagte, dass ich keine Probleme mehr damit hatte. Ende des Jahres (31. Dezember 1996, um genau zu sein), arbeitete ich nicht mehr dort. Ich brauchte Hilfe und erinnerte mich, dass ich ein NA Meetingsverzeichnis hatte. Ich rief die NA Helpline an und die Person, die das Telefon beantwortete, sagte mir, dass er auf eine Party mit seiner Familie um das neue Jahr zu feiern verzichte, weil er bei NA Telefondienst mache. Am nächsten Tag kam er zu mir nach Hause, und das lag weit weg von seiner Wohnung. Wir redeten sechs Stunden und weinten

miteinander. Ich sagte ihm, dass ich in ein Meeting gehen wollte, wenn er mich hinbringen könne, und so gab ich mich am 2. Januar 1997 als Süchtige in einer NA Gruppe zu erkennen, und zwar nicht aufgrund der Drogen, die ich genommen hatte, sondern aufgrund des Schmerzes. Der brachte mich zu NA zurück.

Mit der Zeit begann ich im K&E Dienst zu machen. Ich ging zu einem Schritte-Workshop in eine andere Stadt. Dort teilte ein K&E-Vorsitzender über seine Erfahrungen mit Schritt Zwölf. Er sagte, dass zwei NA Mitglieder die Botschaft in die Einrichtung gebracht hatten, in der er inhaftiert gewesen war. Nach dem Gespräch kamen er und ein anderes Mitglied, das ebenfalls in dieser Einrichtung gewesen war, auf mich zu. Ich war in vielen Institutionen gewesen aber ich erinnerte mich nicht an ihn. Es ist unmöglich zu beschreiben, wie ich mich fühlte. Es gibt keine Worte, um dies zu beschreiben.

Ein andermal ging ich in ein Gefängnis und ich wusste, dass dort jemand saß, der ein Mitglied von NA war. Er war so jung, dass er mein Sohn hätte sein können. Ich fragte die Psychologin, ob sie ihn rufen könne und sie brachte ihn in das Meeting. Als er hereinkam, umarmte er mich und alle weinten. Keine der Drogen, die ich genommen hatte, hätten mir das Hochgefühl geben können, das ich durch die Herzlichkeit und die Umarmungen dieser Mitglieder bekam.

Ich weiß nicht, ob meine Geschichte veröffentlicht wird, aber ich möchte meine Erfahrung teilen, um zu zeigen, dass die K&E-Arbeit sinnvoll und eine Quelle der Dankbarkeit sein kann. Heute arbeite ich auch für die Regierung und ich muss meine Anonymität wahren. Ich arbeite auch mit anderen NA Mitgliedern zusammen und wir respektieren gegenseitig unsere Anonymität, allerdings können wir nicht gleichgültig sein, wenn wir das *The NA Way Magazine* lesen. Die Geschichten berühren uns und ich dachte, ich sollte meine Gefühle mit euch teilen.

Anonym, Rio de Janeiro, Brasilien

Ich bin verantwortlich

Als Mitglied von NA mit mehr als 14 Jahren Cleanzeit, habe ich viele Meetings besucht. Das erste Mal bin ich draußen vor dem Meeting gestanden, hatte Angst und wusste nicht, was mich erwarten würde, man sagte mir, ich sei hier richtig, egal was war.

Zu meiner Überraschung wurde ich mit offenen Armen aufgenommen, was für mich recht ungewohnt war, angesichts meiner Vergangenheit. Da gab es keine Umarmungen, ich war ein Todeskandidat. Ich erinnere mich noch und ich will es nie vergessen, welche Demütigung ich empfand, wenn ich in der Schlange mit vielen anderen Süchtigen und leidenden Abhängigen stand und erniedrigt wurde, während ich auf den „Fix“ wartete.

Diejenigen, die vor mir gekommen waren, sagten, dass ich kapitulieren und bereit werden müsse, die Verantwortung für meine Genesung zu übernehmen. Meine Frage an sie war: „Wie geht das denn?“ Ich hörte viele Vorschläge: Nimm dir einen Sponsor und fang an Kontakte zu knüpfen (gesunde und intime), wo du über deine Geheimnisse reden kannst. Ich hörte immer wieder, dass die Geheimnisse mich krank halten. Man sagte mir, ich solle Dienst mache - ich solle das zurückgeben, was mir so freizügig gegeben wurde. Als ich begann, mit meinem Sponsor zu arbeiten, der mein Führer durch die Schritte und Traditionen war, erfuhr ich, dass mich eines Tages andere bitten würde, sie zu führen. Das wichtigste Werkzeug, das ich ihnen geben konnte, war das Wissen, dass auch sie für ihre eigene persönliche Genesung verantwortlich waren.

Verantwortlich? Viele von uns dachten, dass sie die Verantwortung bereits früh in der Genesung gemeistert hätten. Ich hatte ja schließlich die Drogen sein gelassen, nicht wahr? Ich hatte doch schließlich einen Sponsor, mit dem ich teilte, oder? Ja, vielleicht tun wir diese Dinge, aber wie verantwortungsvoll gehen wir damit um, wenn wir sie tun? Halte ich meine Verabredungen mit meinem Sponsor ein oder klage ich ständig darüber, wie beschäftigt ich bin? Persönliche Verantwortung für meine eigene Gene-

ung bedeutet, dass ich einen Termin ausmache und ihn auch einhalte. Ja, ich gehe in die Meetings, aber wie viele davon sind Schritte- und Traditionenmeetings? Bin ich verantwortlich genug, um zu wissen, dass es mir und anderen gut tut, wenn ich die Schritte und Traditionen von NA praktiziere? Wenn ich in Meetings bin, erinnere ich mich dann an die persönliche Verantwortung, die ich habe, um eine klare und präzise NA Botschaft weiter zu geben? Stelle ich mich als Süchtige/r vor oder verwässere ich die Botschaft, indem ich mich als mehrfachsüchtig, oder ähnliches bezeichne? Wir haben viele unterschiedliche Arten der Vorstellung gehört, aber nur eine begann in unserem Programm. „Ich heiße so-und-so und bin süchtig“.

Ich engagiere mich im Dienst - und wenn ich wirklich verantwortlich bin, dann übernehme ich auch die Verantwortung, die mit einer solchen Verpflichtung einhergeht. Gebe ich NA mein Bestes? Mache in den Dienst mit Demut? Bin ich in der Genesung erwachsen geworden? Habe ich gelernt, dass ich nur auf mein eigenes Verhalten schauen soll, und nicht auf das von jemand anderem? Erkenne ich, nachdem ich eine persönliche Inventur gemacht habe, welche Rolle ich in den Situationen in meinem Leben gespielt habe? Habe ich Verständnis, Mitgefühl und Toleranz Leuten gegenüber, mit denen ich nicht völlig einer Meinung bin? Werde ich zur Klatschbörse, wenn ich direkt nach dem Meeting auf meinem Handy über andere Süchtige und deren Geschichte „teile“, anstatt mich auf meine eigene persönliche Genesungsgeschichte zu konzentrieren?

Schließlich versagen wir alle einmal in irgendeiner Hinsicht, aber wir wollen Ehrlichkeit, Aufgeschlossenheit und Bereitschaft wählen. Sollten wir darin versagen, in der Genesung die Verantwortung zu übernehmen, dann können wir leicht im Gefängnis, in Einrichtungen oder auf dem Friedhof enden. Zusammen können wir darauf achten, wie schnell wir wieder in unsere alte Werkzeugkiste greifen und alte Verhaltensweisen wieder ausagieren. Gemeinsam können wir einander taktvoll daran erinnern, dass wir selbst die Verantwortung tragen, den Genesungsprozess fortzusetzen.

Peggy C, Virginia, USA

Lieber Freund, liebe Freundin!

Ich bin mehrere Jahre in der Genesung, ebenso wie du. Eines der schwierigsten Dinge, die ich in meiner Genesung zu bewältigen hatte, war es, in einem Meeting zu teilen, dass ich mit zwei Jahren in der Genesung an einem Punkt angelangt war, wo ich absolut keine Spiritualität hatte. Diese Krankheit trickste mich in das Denken, dass die Genesung ein Ziel war, das ich seit langem erreicht hatte. Genesung ist ein Weg und wir kommen alle mal vom Weg ab. Mit dieser Kapitulation habe ich meine geistige Gesundheit wieder erreicht und ich bin überzeugt, dass meine Gelassenheit auch wieder kommt.

Ich weiß, dass ihr einfach nur andere Süchtige seid, die Genesung suchen. Ich kann durch euer Ego hindurchschauen, das euch zu überzeugen versucht, dass ihre irgendwie besser seid, als der Rest. Glaubt mir, ich kenne dieses Ego gut. Ich kann auch sehen, dass es für jemanden wie euch schwierig ist - jemand der viel mehr Cleanzeit hat als ich - ehrlich zuzugeben, dass er über die Krankheit Sucht machtlos ist.

Falscher Stolz und Überheblichkeit, die sich ab einer gewissen Cleanzeit gefährlich schnell ausbreiten, sind Aspekte unserer Sucht. Es erfordert großen Mut für einen Süchtigen, insbesondere einen Oldtimer, ehrlich über seine Ängste und Schwächen zu sprechen und um Hilfe zu bitten. Wir können den ersten Schritt jederzeit tun. Wir können mit mehreren Jahren Genesung kapitulieren - oder wir können mit 24 Stunden clean kapitulieren, wenn wir das Glück haben, es lebendig zurück zu schaffen. Wir müssen uns nur selbst daran erinnern, dass keiner hier Dienstältester ist. Wir sind alle nur für heute clean.

Hope S, Arizona, USA

Wie spende ich an die Weltdienste von NA

Viele Mitglieder, Gruppen und Dienstkomitees machen sich nicht klar, dass sie direkt an die Weltdienste von NA spenden und dass die das Spendenportal auf unserer Internetseite besuchen können: <http://www.na.org/donation-external/index.htm>



Bist du ein NA Mitglied, das in den Streitkräften dient? Wir wissen, dass Genesung im Militärdienst problematisch für NA Mitglieder sein kann. Wir hoffen, diejenigen von Euch, die derzeit beim Militär sind oder in der Vergangenheit gedient haben, werden ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit den Lesern des *NA Way* teilen; insbesondere für die Kameraden, die auch beim Militär sind. Wir würden Euer Geschichten gerne in einer der zukünftigen Ausgaben *The NA Way Magazine* bringen. Bitte schickt uns Euer Beiträge per Email an naway@na.org oder per regulärer Post an *The NA Way Magazine*; NA World Services; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.

Clean und gelassen im Irak

Hallo Familie! Mein Name ist Willie J und ich bin süchtig. Mein Cleandatum ist der 2. März 1992. Ich lebe in St. Louis, Missouri, und meine Stammgruppe ist die "Swypes in Recovery." Ich bin wirklich dankbar für mein neues Leben und meine tolle Frau Shelia J, die im Juli 1994 clean wurde. Ich ging im April 1997 in die Navy Reserve. Im Sommer 2003 wurde ich im Irak eingesetzt, wo ich im Geleitschutz als Richtschütze und A-Schütze diente. Mein zweiter Einsatz endete am Vatertag 2007. Bei meinem derzeitigen Einsatz (meinem dritten) bin ich im Geleitschutz. Wir stellen Personen- und Ausrüstungsschutz für Transporte von einem Standort zu einem anderen. Ich bin bis kommenden Herbst im Inland eingeteilt.

Ich habe von Anfang an in meinem neuen Leben in der Genesung an den Dienst in NA geglaubt. Ich habe in Komitees auf lokaler Ebene und für Weltkonventionen gedient und diese Erfahrungen werde ich nie vergessen. Ich habe bei der Einschreibung für die Gebietskonvention gedient, bis ich meinen Marschbefehl bekam. Meine Frau und meine NA Familie unterstützen mich sehr. Ich versuche, meine Stammgruppe während der Meetingszeit anzurufen, so dass ich die wunderbaren Geräusche eines Meetings hören kann. AA hat seinen Weg in die Militärstützpunkte hier im Irak gefunden, aber NA noch nicht. Ich bete, dass ich bald ein NA Meeting hier gründen kann, indem ich diese Botschaft in das *The NA Way* setze. Ich werde dieses Jahr meinen Cleavegeburtsstag im Irak feiern - sechzehn Jahre clean und gelassen.

Willie J, Missouri, USA

Reaching Out
Volume 23, Number 1
January 2008

Teile deine Erfahrung!
Vielleicht ist es für die Leser des *NA Way* Leser interessant, dass *Reaching Out* Briefe von allen „Draußen“ begrüßt, die – heute oder in der Vergangenheit – die NA Botschaft hörten, als sie inhaftiert waren oder die dazu beigetragen haben, die Botschaft in die Gefängnisse zu bringen. Wenn du oder Mitglieder deiner NA Gemeinschaft Interesse daran haben, die eigene Erfahrung zu teilen, wären wir euch sehr dankbar.
Briefe und Artikel bitte an: NA World Services; *Reaching Out*; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA oder per Email unter fsmail@na.org (*Reaching Out* in der Betreffzeile genügt) Ihr könnt das Material auch zu Händen von *Reaching Out* an die Nummer 818.700.0700 faxen. Mehr dazu findet ihr auf unserer *Reaching Out* Webseite unter http://www.na.org/reaching_out/index.htm.

Welcome PAGE 2
From the Inside PAGE 3
From the Outside PAGE 11
Order Form PAGE 16

NA World Services, Inc. • PO Box 9999 • Van Nuys, California 91409-9099

Von unseren Lesern

www - Sydney

Ich habe meinen ersten weltweiten NAWS Workshop im November 2001 in Wellington, Neuseeland an dem Ort besucht, den ich Heimat nenne. Ich war neun Jahre clean und hatte einige Erfahrung. Dieser Workshop öffnete mir die Augen für die viel größere Welt von NA, und ich erneuerte meine Verpflichtung für den Dienst. Die klare Erkenntnis, dass wir größer sind als die Summe unserer Teile, inspiriert mich immer noch.

...dass meine Stammgruppe, mein Gebiet und meine Region wie auch unsere Gemeinschaft als Ganze es ganz sicherlich wert sind.

Der Besuch des weltweiten Workshops im Januar 2008 in Sydney knapp sechs Jahre später, war ein außergewöhnliches Erlebnis. Ich konnte nicht nur sehen, wie sehr ich mich in meiner eigenen Genesung geändert hatte und wie sich mein Verständnis unserer Gemeinschaft und unserer Dienststruktur geändert hatte, sondern auch, wie die Gemeinschaft auf der ganzen Welt stetig gewachsen war.

Ich befand mich definitiv nicht mehr in meinem Wohlfühlbereich, als ich in jedem Workshop mit einer anderen Gruppe von Leuten zusammen war. Aber als wir über die Probleme sprachen, mit denen sich die Gemeinschaft auseinandersetzen muss, und über die Verbesserungsmöglichkeiten bei der Atmosphäre der Genesung in unseren Meetings, oder darüber, wie wir die Servicestruktur stärken können, dann erzählten viele von denselben Problemen und denselben Lösungsansätzen wie in meiner Gemeinschaft zuhause. Mit den Richtlinien für das Brainstorming und mit den Moderationsrichtlinien konnten wir uns (mehr oder weniger) konsequent

auf die Sache konzentrieren und erarbeiteten einige kollektiven Lösungsansätze für unsere gemeinsamen Probleme und Schwierigkeiten.

Ich war begeistert. Mitglieder der Australischen NA Gemeinschaft reisten aus allen Teilen des Landes an, um an diesem Workshop teilzunehmen. Einige kamen aus Perth, Australien, was länger dauert, als ein Flug von Wellington, Neuseeland. Ich war nicht alleine als einer aus dem „Land der langen weißen Wolke“ [so heißt Aotearoa übersetzt, es ist der Name der Ureinwohner für Neuseeland]; auch andere reisten aus Neuseeland an. Es war eine gute Mischung aus Frauen und Männern, alt und jung da. Manche hatten sehr wenig Cleanzeit, einige waren neu im Service und es gab natürlich auch erfahrenere Mitglieder. Wir sind wirklich ein sehr unterschiedlicher und lebhafter Haufen von Süchtigen, die zusammenkommen und das tun, was sie alleine nicht schaffen. Die HM war ganz bestimmt unter uns und ich verließ diese Veranstaltung besser informiert, erfrischt und inspiriert, da jeder von uns eine bedeutende Rolle dabei zu spielen hat, dass die Botschaft weiter getragen wird und dass es für diejenigen einen Unterschied bewirkt, die noch immer an den Schrecken der aktiven Sucht leiden.

Am meisten erinnere ich mich an eines, was mir am Anfang der Cleanzeit gesagt wurde: Dass ich dieses Genesungsding durchziehen kann und dass ich es wert bin. Auf diesem Workshop zeigten uns Mitglieder des World Board

Fortsetzung auf Seite 14

86.921.132.400 Minuten

Der Raum vibrierte, als die Musik spielte und bei jeder Cleanzeit-Ansage auf der 24. „Mid-Atlantic Regional Learning Conference“ von NA (8.-10. Februar 2008 in Lancaster, Pennsylvania, USA) tanzten die Mitglieder. Es waren mehr als 1500 registrierte Mitglieder gekommen und sie trugen sich mit ihrer Cleanzeit (Jahre, Monate und Tage) ein. Das Gastgeberkomitee zählte dann all jene „Nur für Heute“ aus, um die Gesamtsumme der Cleanzeit auf der Veranstaltung zu berechnen. Diese wurde während des Countdowns am Samstag-Abend-Bankett verkündet: 5.512 Jahre, 6 Monate und 9 Tage, das sind

66.150 Monate
24.144.759 Tage
1.448.685.540 Stunden
86.921.132.400 Minuten
5.215.267.944.000 Sekunden

Natürlich war das wunderbarste Ereignis das Mitglied mit einem Tag clean, das zu den Klängen von „We Are Family“ von Umarmungen fast erdrückt wurde.

Unser Dank geht an das MARLCNA Gastgeberkomitee, das uns diese Informationen gab

Weltweite Workshops sind eine Möglichkeit zur Diskussion einer Vielzahl von Genesungs- und Servicethemen. Die Workshops gehen in der Regel von Freitag Nachmittag bis Sonntag Nachmittag. Die Sitzungen beinhalten die Diskussionsthemen des laufenden Konferenzzyklus, Aktuelles zu NA World Services und andere Dinge, die für die lokale oder globale NA Gemeinschaft wichtig sind.

Das Ergebnis des Workshops in Sydney war sehr gut, wobei die Teilnehmerzahl am Freitag Abend bei 208 lag und das Samstagabend-Genesungsmeeting zählte sogar 400 Leute. Die Sitzungen beinhalteten „Aufbau starker Stammgruppen“, „Medikamente und Genesung“, „Führung“, „Die kritischen Verbindungen: GSR & RCM“, „Gebietsplanungs-Tool“ und eine Abschlussitzung. Das Regionale Servicekomitee offerierte Finanzierungshilfen für die Reisen der betrauten Diener aus dem Gebietsservicekomitee, wobei bis zu 4 Leute aus jedem Gebiet finanziert wurden. Dies führte zu einer hohen Beteiligung und einer Vielzahl von unterschiedlichen Perspektiven. Zusätzlich waren zu bestimmten Workshop-Teile auch eine Anzahl von Mitgliedern mit langer Cleanzeit anwesend, die ihre spezielle Sicht beitrugen.

Unsere Freiheit



Ein NA Mitglied aus dem Iran schreibt: „Wir haben sehr kalte Tage im Iran gehabt, aber diese Eiseskälte kann die NA Meetings nicht schließen, manche der Meetings werden sogar im Freien und in Parks abgehalten. Die Fotos hier zeigen den Ort einer Gruppe, die sich jedes Wochenende am Freitagmorgen von 10 bis 11:30 im Norden von Teheran in der Nähe der Berge trifft. Es ist eine kleine Gruppe von 25 bis 30 Mitgliedern, und sie benutzt ein Frage-Antwort-Meetingsformat. Auf dem Winterfoto benutzen die Mitglieder Plastikplanen um sich zu schützen. Die Temperatur an dem Tag, als das Foto aufgenommen wurde, betrug -8 Grad Celsius (ca. 18 Grad Fahrenheit). Wir veröffentlichten das Bild hinten auf der Winter 2008-Ausgabe des Payam Behboodi (das iranische NA Genesungsjournal) mit den Worten aus dem Kapitel über die 7. Tradition aus dem Buch Es funktioniert: Wie und Warum.

Unsere Verantwortung

Die Dankbarkeit, über die wir im Zusammenhang mit der Siebten Tradition reden, ist wie der kollektive Orientierungssinn über den die Zweite Tradition spricht; es ist die Dankbarkeit der NA Gruppe als Gruppe. Wenn NA Mitglieder zusammenkommen, um ihre Genesung zu teilen, entsteht ein Gefühl der Dankbarkeit unter ihnen. Sie sind dankbar, dass die Gruppe existiert und sie wollen weiterhin für die Gruppe und diejenigen Mitglieder da sei, die noch kommen werden. Die Dankbarkeit der Gruppe findet Ausdruck in der gemeinsamen Verpflichtung der Gruppe zum Selbsterhalt.

Die Entscheidung der Gruppe, sich vollständig selbst zu erhalten, und Zuwendungen von außen abzulehnen, reflektiert den Verantwortungssinn der Gruppe. In der Genesung trennen wir uns von der Irrmeinung, dass der Rest der Welt dafür verantwortlich ist, für uns zu sorgen; statt dessen sind wir stolz darauf, dass wir für uns selber aufkommen. Als Einzelne demonstrieren wir unsere neue Reife, indem wir das Gewicht der eigenen Bürden akzeptieren; im Kollektiv demonstrieren wir unsere Reife, indem wir die Verantwortung für unsere Gruppe annehmen, und Zuwendungen von außen weder erbitten, noch annehmen.

Die Last der Eigenverantwortung kann jedoch unerträglich sein, wenn man die Einfachheit der Bedürfnisse der Gruppe nicht würdigt. Die Verpflichtung zu Selbsterhalt verpflichtet nicht dazu, riesige Geldsummen aufzubringen, um hochfliegende Programme zu erfüllen. Im Gegenteil, die Gruppe beschließt, dass sie ein paar fundamentale Ressourcen aufbringt, die nötig sind um ihren simplen Hauptzweck zu erfüllen: die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

Es funktioniert: Wie und warum
Siebte Tradition



Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.).



Obiges Foto zeigt die Aufzeichnungen des ersten Meetings der Gruppe Grupo la Magia, mit den Namen der Teilnehmer und den Korb für die Siebte Tradition (canasta) mit 39,50 Urugyanischen Pesos (derzeit ca. 1,25 Euro). Heute spendet die Gruppe jeden Monat umgerechnet nahezu 200 USD an das Servicesystem.

Grupo La Magia



„Als ich das erste Mal diese Treppen hinunter ging...“. Diesen Satz hört man oft in unseren Meetings, insbesondere, wenn ein Neuankömmling teilt. „Diese“ Treppen gehören zu der Grupo La Magia (Magische Gruppe), der ersten NA Gruppe in Uruguay, die ihr erstes Meeting am 27 November 1990 abhielt. Die Gruppe hat sich vom ersten Tag an im Keller einer Kirche getroffen. Es ist ein sehr malerischer Ort; hinter den Mauern fließt ein Fluss vorbei und die Decke ist extrem hoch.



Über die Jahre haben wir versucht herauszufinden, wie man den Raum immer schön gestalten kann. Spruchbänder von Konventionen hängen von den Wänden und wir haben eine Tafel, an die wir die Cleangeburtstage der Mitglieder schreiben und die Daten und Namen und dienenden Ämter der Gruppe. Wir haben mehr als 25 Mitglieder. Die Gruppe hat acht Meetings in der Woche; eines davon ist ein offenes und ein anderes ist ein Schrittemeeting. Bald werden wir auch Literatur verkaufen. Die NA Gemeinschaft in Uruguay hat ihre Büros und Telefone seit 10 Jahren an dem Meetingsort der Gruppe, weil seine Lage günstig ist und weil es dort jeden Tag Meetings gibt. Unsere Meetings werden von vielen regelmäßigen Mitgliedern besucht und es gibt großen Zulauf von Neuen. Danke, Gruppe La Magia, dass du Teil unseres Lebens bist.

Juan P and Martin G, Montevideo, Uruguay



DIENST

PR aktuell



Fachveranstaltungen

Seit unserem letzten Artikel im *NA Way* haben die Weltdienste von NA drei Fachveranstaltungen besucht, darunter die *Psychiatric Nurses Conference* (Konferenz der psychiatrischen Berufe) in Florida. Die Pflegeberufe auf dieser Veranstaltung waren aufmerksam und begrüßten unser Programm und sie wollten wissen, wie NA in die Trainingsmodule ihres Studienprogramms aufgenommen werden kann. Die Pflegekräfte wollten über die Genesung von der Sucht und dem NA Programm erfahren können. Ebenso positiv war die Resonanz bei der *Employee Assistance Professionals Conference* (Fachleute für innerbetriebliche Hilfsangebote), die in San Diego, Kalifornien, stattfand. Viele der Teilnehmer dienten beim Militär und viele davon waren internationale Mitglieder dieser Vereinigung.

Wir stellten uns außerdem bei der *International Society of Addiction Medicine Conference* (Konferenz der Internationalen Gesellschaft für Suchtmedizin) vor, die in Kairo, Ägypten, stattfand und wir hatten bei unseren Kontakten mit den Teilnehmern die Unterstützung der lokalen NA Mitglieder. Auf dieser Veranstaltung hatten wir einen Stand und waren die einzigen Aussteller, die keine pharmazeutische Firma vertraten. Es waren Hunderte von Ärzten aus der ganzen Welt anwesend, wobei über 600 ägyptische Ärzte angemeldet waren. Unser Stand war lebhaft besucht und wir verteilten große Mengen von arabischer und englischer Literatur, und beantworteten Hunderte von Fragen. Es stimmte uns zusehends, dass viele Ärzte der Meinung waren, dass es auf der Hand liegt, dass es NA darum geht, die Botschaft zu den Medikamentensüchtigen zu bringen und dass diese Diskussionen unsere Meetings für diese Süchtigen und potentiellen Mitglieder attraktiver gemacht haben. Dies wäre ohne die Unterstützung der vielen ägyptischen Mitglieder nicht möglich gewesen.

PR Handbuch

Viele Mitglieder haben an den CAR Workshops teilgenommen oder sind im CAR auf die Diskussionsfragen gestoßen. Eine der Fragen betrifft das Gebietsplanungs-Tool (Area Planning Tool), das ebenfalls ein Anhang zum PR Handbuch ist. Wir wollen ganz offensichtlich alle bei unserer Servicearbeit erfolgreich sein und dieses Planungs-Tool ist ein einfaches Werkzeug, das uns dabei hilft. Ob ihr nun das APT (Gebietsplanungs-Tool) zum ersten Mal seht, oder ob ihr es bereits in euerem Servicesystem ausprobiert habt, wir wollen von euch hören, welche Erfahrungen ihr mit diesem Tool gemacht habt. Wie kann man dieses Hilfsmittel benutzerfreundlicher machen? Wie kann es verbessert werden? Wie immer ist es euer Input, der den Ausschlag gibt.

Mitarbeit bei Veranstaltungen

NAWS arbeitete gemeinsam mit der Region Chicagoland für die *Alcohol and Drug Dependency Association's Conference* (Konferenz des Verbandes für Alkohol und Drogenabhängigkeit in Illinois), und mit der Region Free State Region für die *Association of Programs for Female Offenders Conference* (Konferenz des Verbandes von Programmen für Straftäterinnen). Für diese Veranstaltungen stellten die Weltdienste von NA Unterstützung und/oder Material, damit sich die betrauten Diener vor Ort beteiligen konnten, sie besuchten die Konferenzen und stellten Kontakt mit den anwesenden Fachleuten her, indem sie sie mit Informationen über Genesung in NA und Mustern der Genesungsliteratur versorgten.

Die Zusammenarbeit mit den Regionen kam unseren Bestrebungen, die Informationen über NA noch effektiver zu verbreiten, sehr zugute. Wir hoffen, dass alle Süchtigen die Möglichkeit haben, Genesung in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren. Daher sind wir bestrebt, Fachleute aus verschiedenen Bereichen, die mit potentiellen Mitgliedern des NA Genesungsprogramms Kontakt haben, zu informieren und ihnen Muster von unserem Genesungsmaterial zu überreichen- In Antwort auf vielfache Anfragen von unseren Mitgliedern, die an gemeinsamen PR Veranstaltungen teilgenommen haben, planen wir für den nächsten Konferenzzyklus, PR-Tüten und Broschüren in den Bestand aufzunehmen, die dann von den lokalen Gemeinschaften direkt bei den Weltdiensten bezogen werden können und die zur Verwendung bei der Öffentlichkeitsarbeit / Öffentlichkeitsinformation bestimmt sind.

Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Schritteschreiben für die Genesung hinter Gittern

„Ich heiße C_____. Ich wohne derzeit in der Haftanstalt _____. Ich bin nun bereits seit zwei Monaten in dem Drogen- und Alkoholprogramm (der Anstalt). Es ist ein Sechsmontatsprogramm Ich suche einen Sponsor. Ich brauche wirklich einen. Es ist mir ernst mit meiner Genesung. Wenn ihr mir helfen könntet - was ich hoffe - dann schreibt mir bitte zurück. Ich würde mich sehr darüber freuen. Vielen Dank.“

Und so fing es an. Nachdem ich diesen Hilferuf von einem Süchtigen bekam, der eine Haftstrafe in unserem Staatsgefängnis verbüßte, beschloss die Region Connecticut (USA), einen Weg über unsere Servicestruktur zu finden, mit dem Süchtige ein bisschen Erlösung von der Sucht erfahren konnten, so wie wir sie erfahren haben. Dies war im Juni 1993.

„Sponsorschaft hinter Gittern“ begann als Arbeitsgruppe unseres regionalen K&E Unterkomitees im Herbst 1994. Im Dezember 1995 erklärte das WSO Board of Trustees (das damalige Name eines der Elemente unseres heutigen World Boards), da wir Pseudonyme benutzten und über den NA Service Anleitungen für die Arbeit in den Schritten anboten, und keine traditionelle Sponsorschaft, wäre der Name „Sponsorschaft hinter Gittern“ für diesen Service vielleicht nicht so glücklich gewählt. In der Folge wurde die Gruppe in „Writing Steps for Recovery“ (Schritteschreiben für die Genesung) oder kurz WSR umbenannt. Gleichzeitig wollte das regionale Gewissen das Komitee zu einem ständigen Unterkomitee der Region Connecticut machen, anstatt es bei einer Arbeitsgruppe des K&E zu belassen, da sich dieser Service stark von dem unterscheidet, bei dem man Präsentationen in Institutionen abhält.

Anfangs arbeiteten wir mit der Abteilung Strafvollzug in Connecticut zusammen, um Richtlinien aufzustellen, die es uns ermöglichen würden, sich an die Zwölf Traditionen und Zwölf Konzepte zu halten, während man gleichzeitig die Vorschriften und Bestimmungen der Einrichtungen beachtete. Seit Sommer 2007 ist das WSR genehmigt, und kommt so den Süchtigen in allen 18 Strafvollzugsanstalten in Connecticut zugute. Für diese Aufgabe war Zeit und konsequenter, verantwortlicher Dienst nötig. Das, was wir erreichen konnten, verpflichtet uns zur Dankbarkeit und wollen unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit allen teilen, die dasselbe tun wollen.

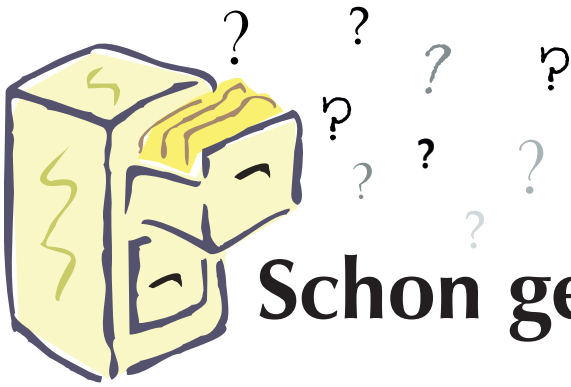
Ich begann Anfang 1996 mit dem WSR. Die Arbeit in diesem Komitee war ein wundervoller Teil dessen, was ich dafür tue, dass ich clean bleibe. Im Laufe der Jahre hatte ich Schritteschreiber im Gefängnis, die so eifrig waren, ihr Leben zu ändern, dass sie vor ihrer Entlassung gewissenhaft alle 12 Schritte durcharbeiteten. Kürzlich tauchte eines der Mädels, die ich durch ihre Schrittarbeit begleitet hatte, bei unserem Unterkomitee-Meeting auf und wurde geschult, um als neue WSR Schrittführerin tätig zu werden und sie übernahm eine Aufgabe im Unterkomitee. Im Januar, als wir auf der Konvention in Connecticut unser enWorkshop abhielten, tauchte eine andere ehemalige Insassin auf, die ihre Schritte über das WSR gearbeitet hatte, und qualifizierte sich als neue Schrittführerin. Wir haben erfahren, dass es nun einige Süchtige in den

Gefängnissen von Connecticut gibt, die mit den WSR Schrittführern arbeiten und die genug Cleanzeit und Erfahrung im Schritteschreiben haben, um ihren Mit-Häftlingen eine richtige Sponsorschaft anzubieten! Es ist so lohnenswert, wenn man sieht, wie dieser Arbeit Früchte trägt, wenn man den lebenden, atmenden Beweis dafür sieht, dass das, was wir tun, funktioniert. Durch diesen Service haben Süchtige mit Erfahrung in der Schrittarbeit einen anonymen Zugang, um diese Erfahrung mit inhaftierten Süchtigen zu teilen.

Meine WSR-Arbeit wurde ein wichtiger Teil meiner eignen Genesung. Es ist unglaublich lohnenswert, wenn man weiß, dass der Service, den man macht, zumindest etwas dazu beigetragen hat, dass eine Süchtige mit dem Wissen aus dem Gefängnis entlassen wird, das sie braucht um anders zu leben. Sie hat dieses Wissen in ihre eigene Genesung nach draußen mitgenommen und gibt jetzt das zurück, was ihr so freizügig gegeben wurde. Ich habe ebenso davon profitiert, genauso, wie ich dies tue, wenn ich Frauen sponsere. Die Schrittarbeit mit anderen Süchtigen stärkt mein Verständnis, wie die Schritte für mich arbeiten. Ich bin auch dankbar, dass dieser Service bequem und zeitschonend ist. Es ist das, was einer Sponsorschaft am nächsten kommt, und was wir diesen Süchtigen geben können - und für mich hat es den zusätzlichen Vorteil, dass es meinen manchmal chaotischen Alltag nicht weiter verkompliziert.

Ich habe die Zeiten immer geschätzt, wenn ich eine Aufgabe im Unterkomitee hatte. Als Korrespondenzsekretärin gewöhnte ich mich mehr und mehr daran, zum Telefon zu greifen und um Hilfe zu bitten. Niemals zuvor in meiner Genesung habe ich so viel Praxis in einer so einfachen und lebensrettenden Sache erwerben können. Diese Aufgabe, mehr als jede andere, die ich jemals in meine 17 Cleanjahren übernommen habe, stellt sicher, dass ich mich an die Gewinner halte. Wenn ich den ersten Brief von Inhaftierten bekomme, worin sie ihr Herz darüber ausschütten, wie tief sie gesunken sind und in welche Verzweiflung die Krankheit Sucht sie gestürzt hat, und wenn sie dann um Hilfe bitten, um einen

Fortsetzung auf Seite 16



Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 44.165 Meetings in der Woche in über 127 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

Schon gewusst? wir haben ein virtuelles NA Glossar - alphabetisch geordnet - in dem Vieles vorkommt, das zu unserer Gemeinschaft gehört. Wisst ihr schon, dass es eine ganze Menge weit verbreiteter Akronyme in unserem NA Glossar gibt?

APT	Area Planning Tool - Gebietsplanungs-Tool	NAWS	NA World Services – Die Weltdienste von NA
ASC	Area Service committee – Gebietservice-Komitee, GSK	PI	Public Information – Öffentlichkeitsinformation/Öffentlichkeitsarbeit, ÖA / ÖI
BT	Basic Text	PL	Telefondienst, Helpline
CAR	<i>Conference Agenda Report</i> – Antragspaket	PR	Public Relations – Öffentlichkeitsarbeit, PR/ÖA
CAT	Konferenzschiene/Konferenzgenehmigungsschiene	PRHB	PR Handbuch
FIPT	<i>Fellowship Intellectual Property Trust</i> – Trust zur Treuhänderischen Verwaltung und Schutz des geistigen Eigentums	RCM	Regional Committee Member – Regionales Komiteemitglied, RKM
GSR	Gruppen(service)repräsentant	RD	Regional Delegate – Regionsdelegierte/r
GTLS	<i>A Guide to Local Services in NA – Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA</i>	RSC	Regional Service Committee – Regionales Servicekomitee, RSK
GTWS	<i>A Guide to Local Services in NA – Richtlinien für die Weltdienste in NA</i>	RSO	Regional Service Office – Regionales Servicebüro/Regionales Dienstbüro
H&I	Krankenhäuser und Einrichtungen, K&E	SP	Service Pamphlet – Service Faltblatt/Faltblatt für den Dienst
HRP	Human Resource Panel Ernennungsausschuss	WB	World Board
IDT	Diskussionsthemen	WCNA	World Convention of NA – Weltkonvention von NA
IP	Informationsfaltblatt	WSC	World Service Conference – Weltdienstkonferenz
JFT	<i>Nur für Heute</i> , NFH	WSO	World Service Office (NAWS headquarters) – Weltdienstbüro (Zentrale Dienststelle der Weltdienste von NA)
LTC	Lokales Übersetzungskomitee	ZF	Zonal Forum – Zonales Forum
MCM	Metropolitan Committee Member – Metrokomiteemitglied, MKM		
MSC	Metropolitan Service Committee – Metro-Servicekomitee, MSK		



Ein einfaches Programm

Achtung, Ironie!

Nach einem RSK Meeting in meiner Region begann ich darüber nachzudenken, wie die Zwölf Schritte angefangen haben. Ich dachte, vielleicht hat eine Höhere Macht, ein liebender Gott sich unter den Leuten manifestiert und ihnen gesagt: Ich habe ein Programm für Leute geschaffen, die mit solchen Dingen wie ihr behaftet sind, und die einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist der Wunsch mit [bitte ausfüllen] aufzuhören. Das Programm hat 12 Schritte, die den Einzelnen genesen lassen und 12 Traditionen, die die Gemeinschaft überleben lassen. Und für diejenigen die dieses einfache Programm nicht kapieren, habe ich die Servicestruktur geschaffen!"

German C, Lima Sur, Peru

Von unseren Lesern:
Fortsetzung von Seite 9

und Mitarbeiter der Weltdienste von NA Werkzeuge, die wir benutzen können, um einen solchen Workshop auch mit anderen NA Mitgliedern zu veranstalten. Sie sagten uns, dass wir es tun können und sie erinnerten uns daran, dass meine Stammgruppe, mein Gebiet und meine Region wie auch unsere Gemeinschaft als Ganze es ganz sicherlich wert sind. Mein Dank geht an alle, die teilgenommen haben: die Region Australien, weil sie diese Veranstaltung möglich machte, und an die Weltdienste, die uns Führung und Anleitung gaben.

Ursula O, Karaka Bay, Neuseeland

Unser Hauptzweck:
Fortsetzung von Seite 14

neuen Weg kennen zu lernen, wie sie leben können, dann bin ich manchmal zu Tränen gerührt. Ich habe absolut keine Zweifel, dass dies für mich das beste dienende Amt in NA ist!

Kim A, Connecticut, USA

Bitte besucht den Bereich für lokale Hilfsmittel (local resources area) auf www.na.org (http://www.na.org/local_resource_area.htm), wenn ihr Hilfen für das Schritteschreiben für Häftlinge sucht oder anbieten wollt.

Es ist eine Kolumne für euch, über euch und von euch. Wir laden euch ein, zu teilen, mit welchen Herausforderungen sich euere Gruppe auseinander zusetzen hatte, wie euere Gruppe eine Lösung gefunden hat, und was euch ganz speziell wieder in euere Stammgruppe zieht!





KALENDER

NA Gruppen und Dienstgremien können Veranstaltungen im The NA Way Magazine und in unserem Online-Kalender unter www.na.org bekannt geben. Um Veranstaltungsinformationen für den Online-Kalender und das Magazin anzumelden, einfach auf den Link „na events“ unter www.na.org klicken und den Anweisungen folgen. (Wenn du keinen Internetzugang hast, die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen: 818.700.0700, attn: NA Way; oder per Post an folgende Adresse: The NA Way Magazine; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.). Nur mehrtägige Veranstaltungen werden im Magazin abgedruckt. Veranstaltungen bleiben bis eine Woche nach der Veranstaltung im Online-Kalender. Bitte die Informationen, in unten ersichtlichem Format, einreichen.

Ausgabe

Januar

April

Juli

Oktober

Einreichen der Veranstaltungsinfos bis

5. Oktober

5. Januar

5. April

5. Juli

für Veranstaltungen, die stattfinden während

der zweiten Januar-Woche bis zur ersten April-Woche

der zweiten April-Woche bis zur ersten Juli-Woche

der zweiten Juli-Woche bis zur ersten Oktober-Woche

der zweiten Oktober-Woche bis zur ersten Januar-Woche

Brasilien

Ceará 11-13 Apr; Convenção do CSA Do Sol 2; SESC IPARANA–Fortaleza–CE, Fortaleza; Veranstaltungsinfos: 85.88668206; Sprecherinfo: 85.88668206; www.na.org.br/csadosol/csna

Santa Catarina 11-13 Apr; Convenção Região Brasil Sul 3; Praia dos Ingleses – Hotel Praiatur, Florianópolis; Reservierungen: 48.3269.1292; www.nabrasilsul.org

Kanada

British Columbia 18-20 Apr; Vancouver Area Women's Retreat; Squamish Easter Seals Camp, Squamish; Veranstaltungsinfos: 778.229.5383; Einschreibung: 778.240.1958

2) 11-13 Jul; British Columbia Regional Convention 27; Powell River Town Centre Hotel, Powell River; Res: 866.485.3001; Veranstaltungsinfos: 604.487.4205; Annahmeschluss Sprecherproben: 1. Mai; schriftl. BCRCNA 27; Box 405; Powell River, BC V8A 5C2

Manitoba 13-15 Jun; Manitoba Area Convention 18; RA Steen Community Centre, Winnipeg; Veranstaltungsinfos: na_manitoba@hotmail.com

Ontario 16-18 Mai; Ontario Regional Convention 21; Hilton London Ontario, London; Res: 519.439.1661; Veranstaltungsinfos: 519.645.0732; www.orcna.ca

Kroatien

Trogir 8-11 Mai; Slovenian, Krosatische, Bosniache und Serbische Konvention 2; Hotel Medena, Trogir; Res.: 385.21.555.949; Veranstaltungsinfos: 386.407.95477

Dänemark

Kopenhagen 9-11 Mai; Copenhagen Area Convention 15; Frederiksskolen, Copenhagen; Veranstaltungsinfos: 4570200185

Ecuador

Manabi 1-3 Mai; Ecuador Regional Convention; Manta; www.trufonz.webnode.com

Finnland

Helsinki 25-27 Jul; European Convention and Conference 25; Paasitorni, Helsinki; www.eccna25.org/en/index.html

Deutschland

Bayern -11 Mai; Deutsche Konvention; Löwensaal, Nürnberg; Res.: 0049.0.911.52.16.092; <http://dcna.narcotics-anonymous.de>

Indonesien

Bali 30 Mai-1 Jun; Bali Area Convention 7; Dhyana Pura Hotel, Seminyak; Veranstaltungsinfos: narandy79@yahoo.com, universed@bigfoot.com, www.na-bali.org

Japan

Nagoya 26-28 Sep; Japan Regional Convention 5; Nagoya Congress Center; Veranstaltungsinfos: jrcna5th@live.jp; <http://najapan.org/>

Okinawa 4-6 Jul; First Okinawa Area Convention; Sunset Mihama, Chatan-Town; Veranstaltungsinfos: 080.3953.1836; schriftl.: Okinawa Area; 5-12-1-2F Oyama Ginowan; Okinawa, Japan; www.najapan.org/okinawa

Mexiko

Baja California 11-13 Apr; Convención de el Área Baja Cachanilla 5; Hotel Calafia, Mexicali; Res. USA: 01152.686.568.3311; Res. Mexiko: 01.800.02.65.444; Veranstaltungsinfos: 760.251.1496; schriftl.: Area Baja Cachanilla; Calle 4ta Callejón Yucatán #1210; Local Altos #14; Colonia Esperanza; Mexicali, BC, Mexico CP 21140

Peru

Huanuco 16-18 Mai; Convención Regional Peruana 14; Veranstaltungsinfos: 51.1.99706609; <http://groups.msn.com/m7o6n2qg00p944ekai1nm08g01>; schriftl.: Región Peru; Oficina de Servicio Nacional; Av. Militar 2733; Lince, Lima, Peru

Großbritannien

Birmingham 3-6 Jul; UK Convention 20; Metropol Hotel, Birmingham; Res.: 44.0.121.780.4242; www.ukna.org/info:/events

London 11-13 Apr; London Area Convention 17; Friends Meeting House, London; Veranstaltungsinfos: www.londonna.org

USA

Arizona 23-25 Mai; Arizona Regional Convention 22; Marriott Phoenix-Mesa, Mesa; Res.: 888.236.2427; Veranstaltungsinfos: www.Arizona-NA.org/ARCNA

Arkansas 6-8 Jun; SOS and HOW Float for Hope 5; Caddo River Campout and Canoe Rental, Glenwood; Res.: 888.300.8452; Veranstaltungsinfos: 501.655.6815

Kalifornien 30 Mai-1 Jun; Ride 4 Recovery; Sierra Bible Camp, Canyondam; Veranstaltungsinfos: www.rcaride4recovery.com

2) 6-8 Jun; California Mid-State Regional Convention 10; Holiday Inn, Visalia; Res.: 559.651.5000; Veranstaltungsinfos: 559.786.7008; www.cmsrcna.org

3) 20-22 Jun; The Door Is Open; San Diego Community Concourse, San Diego; Res.: 800.826.0009; Veranstaltungsinfos: 619.255.0776; www.sandiegona.org

Connecticut 9-11 Mai; Women's Sponsorship Weekend Retreat 4; Incarnation Retreat Center, Ivoryton; Veranstaltungsinfos: 203.886.7336; www.ctna.org

Florida 18-20 Apr; North Dade Area Convention 3; Deauville Beach Resort, Miami Beach; Res.: 800.327.6656; Veranstaltungsinfos: 305.345.4008

2) 24-27 Apr; Fun in the Sun 30; Boardwalk Beach and Resort, Panama City; Res.: 850.234.3484; Veranstaltungsinfo: 800.224.4853

3) 25-27 Apr; Daytona Area Convention 9; Daytona Beach Resort & Conference Center, Daytona Beach; Res.: 800.654.6216; Veranstaltungsinfo: 386.672.4236; www.daytonabeachresort.com/daytonana.org

4) 2-4 Mai; Annual Unity Campout 2; Jay B Starkey Park, New Port Richey; Res.: 727.834.3247; napasco.org

Res.5) 3-6 Jul; Florida Regional Convention 27; Tampa Marriott Waterside, Tampa; rsvns: 888.268.1616; www.FRCNA.net

Georgia 18-20 Apr; Spirituality is the Key 9; Unicoi State Park, Helen; Res.: 800.573.9659; Veranstaltungsinfo: 770.639.2653; www.SpiritistheKey.com

2) 3-6 Jul; Midtown Atlanta Convention 18; Sheraton Atlanta Hotel, Atlanta; Res.: 800.833.8624; Veranstaltungsinfo: 678.927.6501; midtownatlantana.org

Iowa 4-6 Jul; Iowa Regional Convention 25; Ramada Hotel and Convention Center, Waterloo; Res.: 319.233.7560; Veranstaltungsinfo: ircnaXXV@iowa-na.org

Louisiana 25-27 Apr; Sunlight Sanity Campout; Crooked Creek Recreation Park, Ville Platte; Res.: 337.599.2661; Veranstaltungsinfo: 337.945.0953

2) 23-25 Mai; Louisiana Regional Convention 26; Clarion Hotel, Shreveport; Res.: 800.321.4182; Veranstaltungsinfo: 318.518.8012

Maine 11-13 Apr; Brothers in Spirit Men's Retreat; Notre Dame Spiritual Center, Alfred; Veranstaltungsinfo: www.namaine.org

Maryland 11-13 Apr; Chesapeake-Potomac Regional Convention 22; Ocean City Convention Center, Ocean City; Veranstaltungsinfo: 301.420.4404; www.cprcna.org/22/

Massachusetts 11-13 Jul; Serenity in the Berkshires Campout 19; Camp Stevens, Pittsfield; Veranstaltungsinfo: 413.281.8145; www.berkshirena.org

Michigan 3-6 Jul; Michigan Regional Convention; Crowne Plaza Hotel, Grand Rapids; Res.: 616.957.1770;

Minnesota 23-26 Mai; Upper Midwest Regional Convention 25; Fair Hills Resort, Detroit Lakes; Res.: 800.323.2849; Veranstaltungsinfo: 701.388.4064; www.umrna.org

Mississippi 18-20 Jul; Mississippi Delta Area Convention; Days Inn, Grenada; Res.: 662.226.2851

New Hampshire 18-20 Jul; Freedom under the Stars Campout 18; Goose Hollow Campground, Thornton; Res.: 603.726.2000; Veranstaltungsinfo: 603.767.2581

New Jersey 18-20 Apr; Shore to Recover Convention 4; Quality Inn, Toms River; Res: 732.341.2400; Veranstaltungsinfo: 732.489.3523

2) 20-22 Jun; New Jersey Regional Convention 23; Clarion Hotel and Conference Center, Cherry Hill; Res: 856.428.2300; Veranstaltungsinfo: 732.673.3533; www.nanj.org

New York 23-25 Mai; Heart of New York Area Convention 5; Holiday Inn Hotel and Conference Center, Liverpool; Res: 800.465.4329; Veranstaltungsinfo: 315.299.8888; www.Honyana.com

2) 30 Mai-1 Jun; Greater New York Regional Freedom Convention 19; Friar Tuck Resort and Convention Center, New York; Res: 800. 832.7600; Veranstaltungsinfo: 646.573.6601

North Carolina 18-20 Apr; Bound for Freedom 22; Blake Hotel, Charlotte; Res: 704.372.4100; Veranstaltungsinfo: 704.605.7508

2) 23-25 Mai; Down East, Inner Coastal, Crossroads Areas Convention; City Hotel and Bistro, Greenville; Res: 252.355.8300; Veranstaltungsinfo: 252.560.3714

3) 6-7 Jun; North Carolina Capital Area Family Reunion; Sheraton Inn, Rocky Mount; Res: 888.543.2255; Veranstaltungsinfo: 919.395.9810

4) 18-20 Jul; New Hope Area Convention 15; Sheraton Imperial Hotel and Convention Center, Durham; Veranstaltungsinfo: 919.544.5817

Ohio 23-25 Mai; Ohio Convention 26; Radisson Riverfront Hotel, Cincinnati; Res: 859.491.1200; Veranstaltungsinfo: 513.967.0860; www.naohio.org

2) 4-6 Jul; Dayton Area Convention 7; Holiday Inn Holidome, Dayton; Res: 800.465.4329; Veranstaltungsinfo: 937.654.9798, info@dasrna.org

Oregon 9-11 Mai; Pacific Cascade Regional Convention 15; Riverhouse Resort, Bend; Res: 541.389.3111; Veranstaltungsinfo: http://pcrcna08.centraloregonna.com/

Pennsylvania 20-22 Jun; Freedom in the Forest Campout 5; Lackawanna State Park, Scranton; Res: 570.945.3239; Veranstaltungsinfo: 570.906.4385

2) 11-13 Jul; Living Recovery Annual Campout; Francis Slocum State Park, Wyoming

South Carolina 15-17 Aug; Welcome Home 13; Marriott of Columbia, Columbia; Res: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 803.518.0400; http://crna.org/areaevents/

Tennessee 2-4 Mai; NA in May; Meeman-Shelby State Park, Memphis; Res: 800.471.5293; Veranstaltungsinfo: 901.338.4904; www.nainmay.org

2) 2-4 Mai; KISS Kampout; Valley View Christian Campgrounds, Greenbrier; Res: 615.589.3817; na.nashville.org

Texas 16-18 Mai; Texas Unity Convention 99; Redwood Lodge, Whitney; Res: 254.694.3412; Veranstaltungsinfo: 832.704.0687; www.tucna.org

2) 23-25 Mai; Texas State Convention; Crowne Plaza Hotel, Dallas; Res: 972.980.8877; Veranstaltungsinfo: 214.546.8069; www.tscna.org

Utah 6-8 Jun; Southern Utah Area Convention; St. George Ramada Inn, St George; Res: 435.628.2828; Veranstaltungsinfo: 435.313.2438; www.suana.org/Convention.htm

2) 6-8 Jun; Celebration of Recovery 22; American Legion Hall, Vernal; Veranstaltungsinfo: 435.790.0982

3) 13-15 Jun; Northern Utah Area Women's Retreat; Box Elder Campground, Mantua; Veranstaltungsinfo: 801.645.8780; www.nuana.org

4) 11-13 Jul; Utah Region Campvention 25; Whiting Campground, Mapleton; Veranstaltungsinfo: www.utahna.info

Virginia 23-26 Mai; Marion Group Campout 12; Hungry Mothers Park, Marion; Veranstaltungsinfo: 276.646.8462; www.mana-e-tn.org

West Virginia 9-11 Mai; Mountaineer Regional Convention; Cedar Lakes Conference Center, Ripley; Res: 304.372.7860; Veranstaltungsinfo: 304.562.5835; www.mrscna.org

Wisconsin 30 Mai-1 Jun; Inner City Area Convention 6; Best Western Milwaukee Hotel and Conference Center, Milwaukee; Res: 414.769.2100; Veranstaltungsinfo: 414.241.1977

Wyoming 16-18 Mai; Upper Rocky Mountain Regional Convention 9; Ramkota Hotel, Casper; Res: 307.266.6000; Veranstaltungsinfo: www.urmna.org

NAWS Produktinfo

Englisch

Material, das über die Konferenzschiene genehmigt wird

Artikel-Nr. EN-9141 Preis US \$12,00

Kopien können auch unter folgender Adresse heruntergeladen werden

<http://www.na.org/CAT2008/cat08-toc.htm>



NA Kleines Weißes Büchlein - ASL DVD

Artikel-Nr. 1500-ASL Preis US \$0,63

Estisch

Schlüsselanhänger Willkommen - Mehrere Jahre

Artikel-Nr. ET-4100-4108
Preis US \$0,37/Stück



Philippinisch

Schlüsselanhänger Willkommen - Mehrere Jahre

Artikel-Nr. FL-4100-4108 Preis US \$0,37/Stück

Französisch

Nur für Heute

Artikel-Nr. FR-1112
Preis US \$7,70



Indonesisch

Faltblatt Nr. 7: *Bin ich süchtig?*

Artikel-Nr. ID-3107 Preis US \$0,21

Faltblatt Nr. 11: *Sponsorschaft*

Artikel-Nr. ID-3111 Preis US \$0,21

Faltblatt Nr. 22: *Willkommen bei NA*

Artikel-Nr. ID-3122 Preis US \$0,21

Schlüsselanhänger Willkommen - Mehrere Jahre

Artikel-Nr. ID-4100-4108 Preis US \$0,37/Stück



Litauisch

Das Gruppenbüchlein

Grupės Bukletas

Artikel-Nr. LT-1600 Preis US \$0,63

Portugiesisch

NA-Leitfaden zum Schritteschreiben

Guia para Trabalhar os Passos de Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. PO-1400 Preis US \$7,30

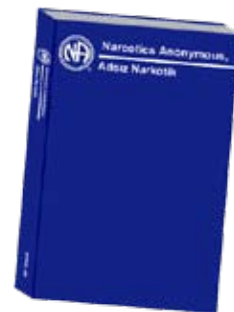


Türkisch

Basic Text

Adsız Narkotik

Artikel-Nr. TU-1101
Preis US \$5,50



Wird aus dem Programm genommen

Die Produktion der unten aufgeführten Artikel wird eingestellt, sobald die Bestände aufgebraucht sind.

Gold-platinierte Münzen

(Artikel-Nr. 7300 bis 7399)

Kleine und große PI Plakate

(Artikel-Nr. 9108 und 9109)

Einzelne Genesungskassetten

(Artikel-Nr. 8802 bis 8806)



Bald erhältlich

Arabisch

Eine Einführung in NA

دليل تمهيدي لزماله المدمنين المجهولين

Artikel-Nr. AR-1200 Preis US \$1,70

Deutsch

**Texte zum Vorlesen
in den Meetings
Siebener-Set**

Artikel-Nr. GE-9130 Preis US \$2,50

Philippinisch

NA Kleines Weißes Büchlein

Narkotiks Anonimo

Artikel-Nr. FL-1500 Preis US \$0,63

Litauisch

Basic Text

Narkomanai anonimai

Artikel-Nr. LT-1101 Preis US \$5,50

Russisch

Nur für Heute

Только сегодня

Artikel-Nr. RU-1112 Preis US \$7,70

STRAMMGRUPPE

